



## Holligenstrasse 104

## keine rechtswirksame Einstufung

Gebäude nach 1990

Quartier **Holligen-Insel**

Baujahr um 1920 / 1992

Architekten wohl Baugesellschaft Holligen AG, Bern / Manus Baukollektiv, Bern

Bauherrschaft wohl Baugesellschaft Holligen AG, Bern / Erbgem. Fritz Ommerli, Bern

Parzellen-Nr. 1496

### Baugeschichtliche Daten

1992 Umbau und Wiederaufbau für Atelierräume (Manus Baukollektiv, Bern, für Erbgem. Fritz Ommerli, Bern)

Literatur: Gasser, Jakob, Braune, Bern, o.O. (Bern) o.J., Das alte Fischermätteli

Werkhalle, erb. um 1920 mit Umbau zu Atelierhaus 1992

Holzständerbau mit vertikaler Leistenschalung auf gemauertem Gebäudesockel. Ursprünglich geräumiger, entlang des Waldsaums platzierter Geweretrakt unter langgezogenem, einseitig abgeschlepptem Satteldach. 1991/92 wird die Halle zu einem Atelierhaus umgestaltet, indem gartenseitig ein Neubau unter Pultdach eingefügt wird, der beidseits eines mittig gesetzten Aufenthaltsraumes je zwei Künstlerateliers umfasst. Der stehen gebliebene schmale Trakt, nun unter Satteldach und mit Oblichtband versehen, dient seither als Windfang und Erschliessungsgang.

Das einfache, kobaltblau gestrichene Atelierhaus steht am Nordrand des Könizbergwalds auf dem Werkareal der einstigen Baugesellschaft Holligen, die in den 1920er-Jahren von Fritz Ommerli übernommen und als Bauschreinerei weitergeführt wurde. Formal übernimmt das unpräntiöse Haus die Leichtbauweise des benachbarten Wohnhauses Ommerli (s. Holligenstrasse 102) von Hans Brechbühler.

wf 2016

